

## Protokoll der GF-Sitzung vom 16.05.2012

Anwesende: Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Carolin Riedel, Christian Prause, Hans Reuter, Dominique Last, Nino Haustein, Isabe Wichmann

**Protokoll:** Andreas

**Beginn:** 18:40

**Ende:** 19:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Finanzantrag Festival „contre le rascisme“</b>            Carolin stellt einen FA in Höhe von 2800,00 Euro. Das Festival wird vom Geschäftsbereich Ö sowie der Referentin Ausländische Studierende getragen. Dabei soll ein breites kulturelles Angebot für die Studierende aber auch für Dresdner Bürger zur Verfügung stehen; auch ist ein Kinderfest geplant. Der Senat wurde als Unterstützer angefragt sowie das Rektorat wurde um finanzielle Hilfe gebeten. Carolin hatte sich schon bei abwesenden StuRa-Financer erkundigt, es wären auch noch reichliche finanzielle Mittel auf den Konten des StuRa für die Unterstützung des Vorhabens.            Caro weist darauf hin, dass der Antrag von der letzten StuRa-Sitzung auf die GF-Sitzung verlegt werden musste.</p> <p><b>Ohne Gegenrede angenommen</b></p>	<p>GF Finanzen/GF</p>
<p><b>2. HSG-Anerkennung</b>            Bahai-Studenten-Gemeinde</p> <p>Nino stellt die Bahai als jüngste Offenbarungsreligion vor, die aber wahrscheinlich nicht die letzte sein wird. Sie glauben an die Vielfalt der Gesellschaft und Religionen, sowie an eine gemeinsame Wurzel dieser. Sie möchten zur kulturellen Vielfalt unter den Studenten beitragen und auch in Kontakt zu den anderen Studentengemeinden kommen. Dabei stellt Nino klar, dass es den Bahei verboten sei zu bekehren oder zu missionieren. Die Bahei umfassen als Gemeinde 13 als HSG etwa 6 Gemeindemitglieder. Aufgrund der Größe der Gruppe findet die Entscheidungsfindung</p>	<p>GF</p>

im diskursiven Prozess statt. Die Bahei haben keine Priester, wählen einen neunköpfigen Vorstand der nur administrativen Aufgaben nachgeht. Die Bahai planen sich via Vorträgen und Workshops sich vorzustellen, aber auch die Vielfalt im Studentenleben zu stärken – ohne missionarisch tätig zu sein. Über die Finanzierung der geplanten Projekte wurde sich noch keine Gedanken gemacht. Die Gemeinde als sich finanziert sich durch Spenden der Mitglieder, Spenden von Nichtmitgliedern sind nicht erlaubt. Sie sich versprechen durch die Anerkennung als HSG einen erleichterten Zugang zu Räumen auf dem Campus und eine verbesserte Öffentlichkeit.

### **Ohne Gegenrede angenommen**

### **3. Sonstiges**

#### a) BuFaTa Geschichte

Ulli weist darauf hin, dass am Wochenende die BuFaTa Geschichte in Dresden veranstaltet wird und lädt interessierte Mitglieder der Studentischen Selbstverwaltung der TUD ein.

#### b) Bericht vom StuRa HTW

Andreas berichtet, dass Christian Prause und er Vortrag beim StuRa der HTW Dresden war. Es ging darum, dass im StuRa der HTW ein Antrag auf Selbstauflösung des Gremium gestellt wurde. Dieser Antrag wurde glücklicherweise abgelehnt. Was die beiden Anwesenden des StuRa der TUD begrüßten.

#### c) Turnusgespräch mit Rektorat

Andreas weist noch einmal daraufhin, dass am Montag, den 21. Mai 2012 das Turnusgespräch mit dem Rektorat stattfinden wird. Herr Denk wünschte von der GF einen Vorschlag für die Tagesordnung. Beim Gespräch werden Prof. Schaefer und der Kanzler wahrscheinlich fehlen.

GF